

# SÜDWIND

Oberösterreich

# AKTUELL

Aktuell Nr. 2/2014



☞ Nosso Jogo  
Fussball WM Brasilien  
Seite 2

☞ Neuer Workshop  
über Entwicklung  
Seite 6

© Fairtrade Österreich

## Faserschmeichler Baumwolle?

## **Ausstellung im Botanischen Garten**



### Nosso Jogo Unser Spiel

Stefan Robbrecht-  
Roller, Südwind OÖ

Die Fußballbegeisterten unter uns zählen schon ungeduldig die Tage bis zum Anpfiff der WM am 12. Juni. Bis dahin verkürzt ihnen das Champions-League Finale am 24. Mai in Lissabon die Wartezeit. Österreich ist in beiden Wettbewerben als Mannschaft nicht vertreten, war dafür aber bei den vergangenen Winterspielen in Sotschi stark im Rennen.

Sport verbindet, also sind alle gerne dabei. Doch jede Medaille hat ihre Schattenseite und die liegt bei der Organisation dieser internationalen Events: grobe Arbeitsrechtsverletzungen, erzwungene Delogierungen beim Bau der Stadien oder Einsparungen der Sozialausgaben, um die Bauten zu finanzieren. Die lokale Bevölkerung profitiert nicht davon. In Brasilien stiegen die Lebensmittelpreise im letzten Jahr um 13 %. Tickets für die Spiele im beliebten Maracanã-Stadion sind unbezahlbar geworden.

Südwind unterstützt die Gewerkschaften Brasiliens im Projekt „Nosso Jogo“ in ihrem Kampf für Gerechtigkeit. Unterschreiben auch Sie die Petition „Gemeinsam für Menschenrechte“ auf der Kampagnen-Website [www.nossojogo.at](http://www.nossojogo.at).

Unser Spiel bleibt jedenfalls eines, das aktiviert und über Menschen- und Arbeitsrechte informiert: Die Fairtrade Arbeitsgruppe Linz trifft sich regelmäßig. Jugendgruppen setzen sich mit bewusstem Konsum auseinander. Die VolontärInnen der WearFair & mehr machen sich schon bereit. Wir freuen uns nicht nur auf ZuschauerInnen, sondern auch auf Engagierte, die das Feld stürmen.

## Lesung mit Luiz Ruffato

### Märchen aus dem Wirtschaftswunderland Brasilien

Der brasilianische Autor Luiz Ruffato hat viel über sein Land zu sagen, das durch die WM bei uns im Blickpunkt steht. Bei seinem Besuch am 2. Juni auf der Leondinger „Urban Farm“ liest er aus seinem neuesten Roman „Feindliche Welt“.



Der Autor bei der Frankfurter Buchmesse

Ruffato fesselt sein Publikum mit seiner kritischen Stimme und seinem präzisen Schreibstil als Erzähler der Geschichte des brasilianischen Proletariats. Dreh- und Angelpunkt des soeben bei Assoziation-A auf deutsch erschienenen Romans „Feindliche Welt“ ist eine Gasse im Armenviertel der Textilindustriestadt Cataguases im Landesinneren Brasiliens. Wie schon »Mama, es geht mir gut« ist auch dieser Roman ein sorgsam zerrissenes Gewebe aus Geschichten und Gedanken, aus Vergangenen und schüchternen Ausblicken in die Zukunft.

Bei seiner Eröffnungsrede auf der Frankfurter Buchmesse machte Ruffato schon in den ersten Sätzen seiner Rede deutlich: „Brasilien ist nicht nur Wirtschaftswunderland, sondern auch ein Ort, an dem

„Rauptierkapitalismus“ nicht bloß als Metapher wirkt“.

Die Lesung findet im Rahmen des Projekts Nosso Jogo statt, das im Rahmen der Fußball WM die Vielfalt Brasiliens zeigt; in Kooperation mit dem Welthaus Linz, der Grünen Bildungswerkstatt OÖ und dem Kulturverein Urban Farm.

Termin: **Mo., 02.06.2014, 19:00**  
Ort: **Urban Farm, Herderstraße 46, 4060 Leonding**  
Anfahrt mit der Straßenbahnlinie 3 bis Poststraße.

Lesung und Gespräch mit dem Autor auf portugiesisch und deutsch. Übersetzung und Lesung des deutschen Textes: Michael Kegler  
Eintritt frei!



**Bildungsarbeit kostet Geld. Wir brauchen Ihre Unterstützung!**

**Ab sofort ist Ihre Spende auf unser neues Spendenkonto steuerlich absetzbar!**

**AT82 5400 0003 0037 1036**  
**Hypo Oberösterreich**

Mit Ihrem Beitrag können wir viel bewegen!

**WIR MOBILISIEREN FÜR GLOBALE GERECHTIGKEIT**



# Ausstellung im botanischen Garten

## **Faserschmeichler? Geschichte und Alltag der Baumwolle**

**Seit Jahrtausenden wird Baumwolle zu Stoffen, Kleidung und Anderem verarbeitet. Doch erst seit der industriellen Revolution ist sie in Europa „zu Hause“ - zumindest im Kleiderschrank.**

Heute deckt das Malvengewächs fast die Hälfte des globalen Faserbedarfs ab und wächst weltweit auf insgesamt rund 34 Millionen Hektar Ackerfläche. 99% der ProduzentInnen sind Kleinbauernfamilien, die weniger als zwei Hektar Anbaufläche haben.

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit von Südwind OÖ mit dem Botanischen Garten der Stadt Linz für die Sonderausstellung „Reis – Korn des Lebens“ im Jahr 2010 richtet sich heuer der Blick auf eine weitere Welt-Pflanze und ermöglicht Baumwolle hautnah im Botanischen Garten zu erleben.

Die Sonderausstellung nimmt die Besonderheiten der Kulturpflanze und deren Bedeutung für die Menschheit, für den globalen Handel und für das ökologische Gleichgewicht gleichermaßen in den Blick. Schließlich erfolgt der Anbau meist in Monokultur unter massivem Einsatz von Düngemitteln, Pestiziden, Energie und Wasser. Ein Großteil der angepflanzten Samen stammt mittlerweile von Bt-Baumwolle, also der genetisch veränderten Pflanze. Vom Anpflanzen bis zur Ernte sind viele Schritte erforderlich, von denen jeder Einzelne unterschiedlichste Probleme mit sich bringt. Auch das wird in der Ausstellung thematisiert.

Im Baumwollanbau zeigt sich auch das klassische Schema „David gegen Goliath“, wenn man die von Hand durchgeführte Arbeit im globalen Süden der maschinellen und hoch subventionierten Großindustrie etwa in den USA gegenüberstellt. Wie sich die Baumwolle bis nach Spanien oder Usbekistan verbreiten konnte, wo sie ursprünglich



© EZA Fairer Handel/Rajlakshmi

Nach der Ernte wird die Baumwolle zum Entkernen vorbereitet

wuchs und welche Auswirkungen die industrielle Revolution auf die Gewinnung des „weißen Goldes“ hatte, wird in zahlreichen Bildern und kulturgeschichtlichen Fakten aufgezeigt.

Auch die Weiterverarbeitung der Faser in der Textilproduktion ist Thema. Auf den Tafeln wird dem Weg des T-Shirts vom gepressten Ballen mit Baumwolle als Rohstoff bis zum fertigen Produkt in den Regalen der Modeshops nachgegangen, ohne dabei die Probleme in der Bekleidungsindustrie, vor allem in den Konfektionierungsbetrieben, oder auch die ökologische Schattenseite der „Veredelung“ von Stoffen außer Acht zu lassen.

In der Ausstellung werden vor allem auch Initiativen vorgestellt, die alternative Wege des Anbaus, der Verarbeitung und der weiteren Verwendung von Textilien suchen. Vom Bioanbau bis zur Kleidertauschparty: Ein nachhaltiger Umgang mit Baumwolle ist in vielerlei Hinsicht möglich.

Das umfangreiche Rahmenprogramm startet mit einem bunten Eröffnungsabend am 28. Mai mit

Cotton-Blues-Klängen der Gruppe Harpattack, einem Impulsreferat von Andrea Reitingner (EZA Fairer Handel) und einer kulinarischen Reise durch die Baumwollländer.

Am 23. Juni bietet Dipanwita Rakshit einen Blick aus indischer Perspektive auf die „Baumwolle, den Stoff, aus dem die Saris sind, die Faser, die die Seele des Subkontinents durchdringt und umarmt...“

Begleitend zur Ausstellung werden auch Workshops für Gruppen angeboten, mehr dazu auf Seite 6.

Ausstellungsdauer:

**Do., 29.05. bis So., 12.10.2014, täglich von 8:00-17:00 Uhr**

Eröffnung der Ausstellung:

**Mi., 28.05.2014, 18:00 Uhr**

Vortrag: „Baumwolle - der Stoff aus dem die Saris sind: Baumwollanbau am Beispiel Indiens“  
Referentin: **Dipanwita Rakshit**  
Termin: **Mo., 23.06.2014, 18:00 Uhr**

Eintritt: **5,- €** (inklusive Eintritt)

Ort: **Botanischer Garten, Kalt- haus, Roseggerstr. 20-22, Linz**

# Ghana - von Accra nach Bolgatanga

## **Eine Studienreise zu den Produktionsstätten des Fairen Handels**

**Im Jänner 2014 reiste Südwind-Mitarbeiterin Nora Niemetz mit KollegInnen und ExpertInnen nach Ghana, um auf den Pfaden des Fairen Handels das Land zu erkunden.**

Organisiert wurde die Reise im Rahmen des von der EU geförderten Projekts TriNet Global. Die TeilnehmerInnen aus fünf europäischen Ländern hatten in den 12 Tagen der Reise ein sehr dichtes Programm. Zu Beginn stand die Auseinandersetzung mit Projekten der in Koforidua ansässigen NGO Krobodan. Die von ghanaischen MitarbeiterInnen betriebene NGO hat die Armutsreduktion in der Region als Hauptziel. Unter anderem fertigen alleinerziehende Mütter unter fairen Bedingungen Glasperlenschmuck der nach Europa exportiert wird. Nachdenklich stimmt die Bezahlung der täglich gefertigten Ware nach Stückzahl, der allerdings freundlich und gut ausgestattete Arbeitsplätze, an die auch die Babies mitgebracht werden können, gegenüber stehen.

Weiter ging es zu einer ausführlichen Tour durch den Betrieb von VREL, einer Fairtrade Bananenplantage, geführt vom Manager. Das anschließende Gespräch mit ArbeiterInnen der Plantage zeigte klar, dass es die Prämie ist, die Fairtrade für die Gemeinschaft bedeutend und besonders macht. Dass sich jedoch der Produktionsanteil von Bio- und konventionellen Bananen von 70:30 nun umgekehrt hat, weil die Nachfrage zu gering, und daher der Aufwand nicht dafür steht, ist enttäuschend. Doch produziert wird, was der (europäische) Markt fordert.

So auch bei Blue Skies, einem obstverarbeitenden Betrieb mit Fairtrade-Zertifizierung. Die Globalisierung und der billige Transport ermöglichen es, dass kleingeschnittene Mangostücke aus Ghana, abgepackt in Kunststoffboxen zu 200g, am nächsten Tag als frische Ware 5000 Kilometer entfernt in London angeboten werden. Dennoch zieht man als BesucherIn bei Blue Skies aufgrund der sehr hohen sozialen



Trocknung der Kakaobohnen in Ghana

und ökologischen Standards des Unternehmens optimistisch weiter. Sowohl diese Beispiele als auch das kleine Dorf der KorbflechterInnen in Bolgatanga, in dem Körbe für Fairtrade Dänemark hergestellt werden, und auch die Fairtrade Kakao-Kooperative Kuapa Kokoo zeigen, dass eine positive Veränderung für die Menschen in Ghana möglich ist und vor allem, dass jeder von uns durch bewusste Kaufentscheidungen dazu beitragen kann.

## Fairness und Nachhaltigkeit ohne Kompromiss

### **Projekte und Ideen gesucht!**

**Auch heuer hat Südwind OÖ viele spannende Kooperationen mit unterschiedlichen Jugendorganisationen. Eine davon ist die jährliche Jugendsozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ der Katholischen Jugend.**



Südwind-AktivistInnen in Aktion

Die Aktion nimmt sich 2014 dem Thema „Nachhaltigkeit und Fairness“ an. Südwind OÖ berät in der Vorbereitung die ProjekteinreicherInnen und die durchführenden Jugendgruppen bezüglich Inhalt und Aktionsmöglichkeiten. Zwischen 15. und 18. Oktober 2014 haben die Jugendgruppen dann 72 Stunden Zeit, um in Gruppen von 5-20 Personen eine gemeinnützige Aufgabe zu bewältigen.

Mit dem Planen und Tüfteln geht es aber jetzt schon los! Gesucht werden Organisationen, Gemeinden, Schulen oder Vereine, die etwas zu dem Thema bewegen und sich bei der Umsetzung drei Tage lang mit einer Jugendgruppe zusammenschließen wollen. Wer noch Möglichkeiten und Ideen sucht, findet Anregungen auf der „I shop fair“-Website.

Die kreativen, nachhaltigen und breitenwirksamen Projekte werden nach der Aktion als Good Practice Beispiele auf der Website vorgestellt und sollen alle motivieren, auch selbst aktiv zu sein.

Einreichfrist der Projekte:  
**Bis spätestens 31.08.2014**  
 Kontakt:  
**stefan.robbercht-roller@suedwind.at**  
 Tel. 0732-795664-3  
**sarah.mayer@dioezese-linz.at**  
 Nähere Informationen:  
**www.ishopfair.net/72stunden**  
**www.72h.at**



## Linz fair-ändert sich

### Die Fairtrade-Arbeitsgruppe trägt wesentlich dazu bei!

**Im Dezember 2013 wurde die Fairtrade-Arbeitsgruppe Linz ins Leben gerufen und zählt mittlerweile stolze acht Mitglieder, die sich in regelmäßigen Abständen treffen und an der Erreichung von fünf Zielen arbeiten.**

Bis die Stadt Linz den Titel Fairtrade-Stadt verliehen bekommt, widmet sich die Arbeitsgruppe monatlich der Umsetzung der fünf Ziele, die es zu erreichen gilt. Südwind begleitet den Prozess im Rahmen des EU-Projekts TriNet Global.

Im Moment arbeitet die Gruppe intensiv an einem Nachhaltigkeits-Guide für die Stadt Linz und plant bereits die ersten Aktionen bei größeren Veranstaltungen der Stadt.

Dabei geht es nicht nur darum, mit Informationen zu Fairem Handel präsent zu sein, sondern auch darum die VeranstalterInnen aufzufordern, in allen Bereichen so fair, regional und biologisch wie möglich zu agieren.

Ab Herbst organisiert die Arbeitsgruppe in Kooperation mit der VHS ein buntes Programm, wie zum Beispiel „mobil.fair.kochen“ im September. Hier wird in der Mobilitätswoche auf dem Rad gemeinsam eingekauft und anschließend gekocht. Die Arbeitsgruppe freut sich über interessierte Menschen, die sich auf unterschiedliche Weise für die Fairtrade-Stadt Linz engagieren möchten.



Spätestens 2015 sollte es soweit sein!

Termin:

**Di., 03.06.2014, ab 14:00 Uhr**

Alle weiteren Termine unter [www.suedwind-agentur.at/ooe](http://www.suedwind-agentur.at/ooe)

Bei Interesse Email an:

**nora.niemetz@suedwind.at**

Tel. 0732-795664-1

## Global denken, global handeln

### Lehrgang in sechs Modulen am Wolfgangsee



TeilnehmerInnen aus den sechs Projektländern bei der internationalen Konferenz 2013

**Im Oktober 2014 startet ein neuer Durchgang des Lehrgangs zum Projekt „Menschenwürdige Arbeit für menschenwürdiges Leben“. Zusätzlich zu den sechs Modulen in St. Wolfgang ist eine internationale Konferenz in Bukarest geplant. Die Anmeldung läuft noch bis Ende Mai!**

Damit Menschen in Entwicklungs- und Industrieländern nicht unter die Räder kommen, müssen Gewerkschaften und NGOs weltweit zusammenarbeiten! Wie wir globale

Strukturen gemeinsam verändern und mit ArbeitnehmerInnen auf der ganzen Welt kooperieren können, ist Thema des Lehrgangs, den Südwind gemeinsam mit weltumspannend arbeiten anbietet. Ziel ist es, globale Zusammenhänge besser zu verstehen und zu hinterfragen.

Das Angebot richtet sich an MitarbeiterInnen von Gewerkschaften, BetriebsrätInnen ebenso wie an Gewerkschaftsmitglieder und Menschen, die im Bereich soziale Menschen- und Arbeitsrechte aktiv sind.

Die Module finden von Oktober 2014 bis Juni 2015 als Blockveranstaltungen von Mittwoch Abend bis Freitag Nachmittag statt, die Teilnahme an der Konferenz in Bukarest im April 2015 ist optional.

Der Lehrgang ist von der Weiterbildungsakademie (wba) mit 10,5 ECTS zertifiziert. Die Teilnahme am Lehrgang und die Unterbringung im bifeb sind kostenlos. Voraussetzung für die Anmeldung zum Lehrgang ist eine gültige Gewerkschaftsmitgliedschaft.

#### Global denken, global handeln

Online-Anmeldung:

**Bis spätestens 31.05.2014 auf [www.fairearbeit.at](http://www.fairearbeit.at) möglich.**

Nähere Informationen:

**gudrun.glocker@oegb.at**

Tel. 0732-665391-6045

**susanne.loher@suedwind.at**

Tel. 0732-795664-1



## Junge Stimmen für Entwicklung

### Neuer Workshop für Jugendliche

**Ein Dach über dem Kopf, Essen und sauberes Wasser, Gesundheit, faire Arbeit, Frieden und Sicherheit sind nicht selbstverständlich.**

Viele Menschen setzen sich deshalb dafür ein, dass es anderen besser geht. Im Workshop „Junge Stimmen für Entwicklung“ gehen Jugendliche Entwicklungsfragen auf den Grund. Was bedeutet Entwicklung? Ist damit Wirtschaftswachstum gemeint? Welche Entwicklungskonzepte gibt es? Warum geht Entwicklungszusammenarbeit uns alle etwas an?

Mit diesen und ähnlichen Fragen setzen sich die Jugendlichen im interaktiven Workshop selbstständig auseinander. Zum Abschluss gestalten Jugendlichen kurze Video-

botschaften mit persönlichen Beiträgen und Ideen und geben so ihre Stimme für Entwicklung ab. Ab Juni buchbar. Die ersten acht Workshops sind kostenlos!



#### Junge Stimmen für Entwicklung

Dauer: **3 Unterrichtseinheiten**  
Alter: **Jugendliche ab 15 Jahren**  
TeilnehmerInnenzahl: **bis max. 20**  
Nähere Informationen:  
[www.suedwind-agentur.at/workshops](http://www.suedwind-agentur.at/workshops)

## Die unbekannte Biografie unserer Jeans

### Workshop zur Baumwollausstellung

**Jeder trägt sie. Doch wer von uns kennt die Geschichte seiner Lieblings-Jeans?**



Gemeinsam verfolgen wir den Weg unserer Kleidung - von der Baumwollpflanze bis zum fertigen Kleidungsstück. Dahinter verbergen sich oft auch schwerwiegende ökologische Folgen und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen. Welche Wege zur Veränderung sind möglich? Der Workshop findet im Rahmen der Ausstellung „Faserschmeichler? Geschichte und Alltag der Baumwolle“ im Botanischen Garten statt.

Weitere Termine für Gruppen können auf Anfrage vereinbart werden.

Termin: **Fr, 11. Juli**  
Dauer: **14:00 – 17:00 Uhr**  
Ort: **Botanischer Garten, Linz**  
Alter: **ab 8 Jahren**  
Teilnahmebeitrag: **7,- €**  
Anmeldung: **Marlene Gross**  
[marlene.gross@suedwind.at](mailto:marlene.gross@suedwind.at)  
oder **0732 79 56 64**

## Fairtrade-School und Fairtrade@work

### Alles neu macht der Mai...

**Fairtrade präsentiert zwei neue Projekte: bei dem einen stehen Schulen im Mittelpunkt, beim anderen können Unternehmen an einem Award teilnehmen.**

Im Rahmen der Schulkampagne zeichnet FAIRTRADE Österreich Schulen zu „FAIRTRADE-Schools“ aus. Oft wurde danach gefragt, nun ist es möglich: Schulen, die sich besonders für den Fairen Han-

del engagieren, können den Titel erhalten. Es können sich Schulen aller Schulformen bewerben, von der Volksschule bis zur Oberstufe! Dabei müssen fünf Kriterien erfüllt werden. Mit der Auszeichnung „Fairtrade-School“ wird der Einsatz der Schulen honoriert und sie dürfen den Titel für zwei Jahre tragen. Danach wird überprüft, ob die fünf Kriterien weiterhin erfüllt sind und die Auszeichnung erhalten bleibt.

Im Rahmen von „Fairtrade@work“ können heuer erstmals auch österreichische Unternehmen ihr Engagement für den Fairen Handel unter Beweis stellen. Vom Einzelpersonenunternehmen bis zu Großkonzernen sind alle aufgerufen sich bis 31. August für den Award zu bewerben. Nähere Informationen zu den beiden Projekten gibt es bei Fairtrade Österreich unter [www.fairtrade.at](http://www.fairtrade.at).



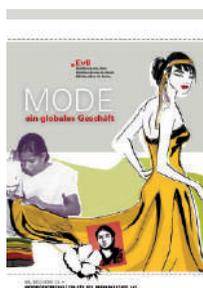
## Tipps aus der Südwind Infothek



### Der schwarze Sohn Gottes 16 Fußballgeschichten aus Brasilien

Luiz Ruffato (Hrsg.), Assoziation-A, 2013

Passend zum Fußballfieber rund um die WM in Brasilien erzählen 16 brasilianische AutorInnen in dieser einzigartigen Anthologie Geschichten um und über den Fußball in Brasilien. Über die Träume, Hoffnungen und Wünsche, die sie mit ihm verbinden.



### MODE - ein globales Geschäft DVD mit 8 Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe 2

Erklärung von Bern, 2013

Am Beispiel der globalen Modeindustrie lassen sich wirtschaftliche, politische und zivilgesellschaftliche Zusammenhänge exemplarisch aufzeigen. Arbeits- und Menschenrechte, Armut, Gewerkschaftsfreiheit, sowie die Handlungsoptionen von Konsumierenden sind dabei wichtige Aspekte. Mit Hintergrundinformationen, Kurzfilmen, Arbeitsblätter und didaktischen Umsetzungsideen.



### Große Kleine Welt Spielend den Welthandel kennenlernen

Alliance Sud und Erklärung von Bern, 2011

Gemeinsam mit Alliance Sud hat die Erklärung von Bern (EvB) das strategische Brettspiel „Große Kleine Welt“ kreiert, mit dem Jugendliche und Erwachsene spielend den Welthandel und die Funktionsweise der Welthandelsorganisation entdecken können. Für 4-8 SpielerInnen ab 16 Jahren ausgelegt.

### In memoriam: Michael Glawogger



### Whores' glory Ein Triptychon zur Prostitution

Regie: Michael Glawogger,  
Delphi, 2012, 114 Min.

Whores' glory porträtiert Frauen in Thailand, Bangladesh und Mexiko, die von der Prostitution leben. Michael Glawogger beobachtet sie bei ihrer Arbeit, lässt sie zu Wort kommen und ihre Geschichten erzählen und gibt ihnen so eine individuelle Identität.



### Working Man's Death Handbuch für Lehrpersonen

Regie: Michael Glawogger,  
RealFiction, 2007, 122 Min.

Gibt es körperliche Schwerstarbeit nicht mehr oder wird sie nur unsichtbar? Wo ist sie im 21. Jahrhundert noch zu finden? Der Dokumentarfilm folgt den Spuren von menschlicher Schwerstarbeit in den illegalen Minen der Ukraine, in der Schwefelindustrie in Indonesien, in einem Schlachthof in Nigeria und in der chinesischen Stahlproduktion.

## Beratung / Verleih

**Wir sind für Sie da, in der Südtirolerstraße 28:**

Dienstag: 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Die Bibliothek macht Ferien:

30. Mai, 20. Juni, 14. Juli - 29. August 2014

Die angeführten Materialien sind bei Südwind OÖ entlehnbar:  
Tel.: 0732 / 79 56 64, E-Mail: ooe@suedwind.at  
Stöbern Sie im Internet: <http://bondonline.baobab.at/wwwopac>



# Termine *im Überblick*

<p><b>20. Mai</b></p>	<p>Moviemento, OK Platz 1, 4020 Linz</p> <p><b>Südwind im Kino</b> Shouting Secrets Anschließend: Filmgespräch mit Markus Vorauer</p> <p>Beginn: 19:00 Uhr Mehr Infos: <a href="http://www.suedwind-agentur.at/ooe">www.suedwind-agentur.at/ooe</a></p>	<p><b>3. Juni</b></p>	<p>Südwind OÖ, Südtirolerstr. 28, 4020 Linz</p> <p><b>Südwind AktivistInnen</b> Monatliches Treffen</p> <p>Jeden ersten Dienstag im Monat für alle die aktiv sein wollen!</p> <p>Beginn: 18:00 Uhr Mehr Infos: <a href="http://www.suedwind-agentur.at/ooe">www.suedwind-agentur.at/ooe</a></p>
<p><b>28. Mai</b></p>	<p>Botanischer Garten der Stadt Linz</p> <p><b>Faserschmeichler? Geschichte und Alltag der Baumwolle</b> Eröffnung</p> <p>Beginn: 18:00 Uhr Mehr Infos: Seite 3</p>	<p><b>23. Juni</b></p>	<p>Botanischer Garten der Stadt Linz</p> <p><b>Dipanwita Rakshit</b> Baumwolle in Indien</p> <p>Baumwolle - der Stoff aus dem die Saris sind.</p> <p>Beginn: 18:00 Uhr Mehr Infos: Seite 3</p>
<p><b>2. Juni</b></p>	<p>Urban Farm, Herderstr. 46, 4060 Leonding</p> <p><b>Märchen aus dem Wirtschaftswunderland Brasilien</b> Lesung mit Luiz Ruffato</p> <p>Beginn: 19:00 Mehr Infos: Seite 2</p>	<p><b>11. Juli</b></p> <p><b>Anmeldung erforderlich</b></p>	<p>Botanischer Garten der Stadt Linz</p> <p><b>Die unbekannte Biographie der Jeans</b> Workshop zur Ausstellung</p> <p>14:00 bis 17:00 Uhr Mehr Infos: Seite 3</p>
<p><b>03. Juni</b></p>	<p>Südwind, Südtirolerstraße 28, 4020 Linz</p> <p><b>Fairtrade Stadt Linz</b> Arbeitsgruppentreffen Weitere Termine im Herbst!</p> <p>Beginn: 14:00 Uhr Mehr Infos: Seite 5</p>	<p><b>3. - 5. Okt.</b></p>	<p>Tabakfabrik Linz, Ludlgasse 19, 4020 Linz</p> <p><b>WearFair &amp; mehr</b> Zum siebenten Mal in Linz! Die Messe für Mode und Lebensstil: fair, ökologisch, nachhaltig</p> <p>Mehr Infos: <a href="http://www.wearfair.at">www.wearfair.at</a></p>

**IMPRESSUM:**

**Aktuell 2/2014**, Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:  
Südwind Entwicklungspolitik OÖ, Südtirolerstr. 28, 4020 Linz,  
Tel. 0732/795664, Fax DW 4, E-Mail: [ooe@suedwind.at](mailto:ooe@suedwind.at),  
[www.suedwind-agentur.at/ooe](http://www.suedwind-agentur.at/ooe).  
Druck: Haider GmbH (auf Recyclingpapier gedruckt);  
Auflage: 7.000 Stück  
Verlagspostamt: 4020 Linz, P.b.b. - Zlg.Nr. GZ 022031664 M